

„Kamera ab!“

Schwedter Grundschüler drehen mit Profis den Kurzfilm „Eine ungewöhnliche Freundschaft“

VON DIETMAR RIETZ

Schwedt (MOZ) Wenn in Schwedt die Blätter fallen, werden Kinderträume wahr. Grundschüler stehen dann vor und hinter der Kamera und drehen mit Profis einen Kurzfilm.

„Kamera ab!“, heißt es seit Beginn der Herbstferien für 30 Kinder aus den Schwedter Grundschulen. Unter Anleitung professioneller Filmemacher drehen sie in dieser Woche den Kurzfilm „Eine ungewöhnliche Freundschaft“. Sie lernen den Umgang mit der Kamera, mit Licht, Regie, Ton, Ausstattung, Requisite, Kostüm, Maske und als Schauspieler vor der Kamera. Gedreht wird am Schwedter Bahnhof, vor der Musik- und Kunstschule sowie in einer speziell angefertigten Zimmerkulisse.

Die Filmstory ist schnell erzählt: Tom (Jonathan Eichhorn aus der Grundschule Am Waldrand) findet Erwachsene und vor allem ältere Menschen langwei-



Drehort Bahnhof Schwedt: Jonathan Eichhorn (2. v. l.) aus der Grundschule am Waldrand spielt die Hauptrolle in dem Kurzfilm „Eine ungewöhnliche Freundschaft“. Dieser basiert auf einer von ihm geschriebenen Geschichte.

Foto: MOZ/Dietmar Rietz

lig und öde. Er chattet lieber mit Susi (Jutta Lomas-Liebster), die – wie er – Musicals mag und mit der er über alles quatschen kann. Nun will er sie persönlich kennenlernen und verabredet sich. Bei ihrer ersten Begegnung erlebt er eine Überraschung, die seine Welt auf den Kopf stellt.

Regisseur Lucas Tietjen ist ei-


ner der Filmprofis am Filmset und dreht zum zweiten Mal mit Kindern in Schwedt: „Wir haben wieder ein Superteam – wissbegierig, konzentriert, lernwillig und lustig. Und die Geschichte ist wirklich okay.“

„Szene 6/3, Take 2“, ruft die Schülerin Hannah Rescher und bringt die Film-Crew auf Trab,

als sie die Klappe fallen lässt. Höchste Konzentration. Ton und Kamera laufen. Luise ((Luise Strutzke) und ihr Opa (Klaus Rosigkeit von der Bürgerbühne Schwedt) treffen Tom am Bahnhof. Der ist in der Szene nur zu hören, nicht zu sehen. Die Szene ist einmal abgedreht. Kurze Zeit, um mit den Schauspielern zu re-

den. Für Luise (Luise Strutzke) ist es nicht der erste Auftritt vor der Kamera. Hat sie Lampenfieber? „Nein, es macht einfach Spaß hier zu lernen, seine Möglichkeiten zu testen.“ Klaus Rosigkeit ist von seiner kleinen Film-Enkelin begeistert: „Ein tolles Projekt. Ich habe Lampenfieber, aber sie beruhigt mich. Sie ist fast ein Profi.“ Die Zeit drängt. Schon erklingt der Ruf des Regisseurs: „Alles auf Anfang!“

Der Startschuss für „Kinder machen Kurzfilm!“ 2015 fiel mit dem Schreibwettbewerb zum Thema „Jung und Alt“ im Frühjahr. In den Sommerferien hatten dann 20 Kinder in einem Workshop das Drehbuch für den Kurzfilm „Eine ungewöhnliche Freundschaft“ weiterentwickelt. Es basiert auf einer Geschichte von Jonathan Eichhorn, der auch den Hauptdarsteller Tom im Film spielt. „Für mich sind das trotz des schlechten Wetters wunderbare Herbstferien“, sagt er.

 Mehr Bilder zum Thema: www.moz.de/fotos